



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 22.11.2023

Serielle Realitäten im Film und im Fernsehen

Ein Abend in der CineScience „Darf’s ein bisschen mehr sein?“

Dienstag, 05. Dezember 2023, 20.00 Uhr
Filmstudio Glückauf, Rüttenscheider Str. 2, 45128 Essen

Serie kann industrielle Warenproduktion, Wiederholung und Redundanz bedeuten, womit häufig abwertend die Fernsehserie verbunden wurde. Serie bedeutet aber auch Realismus, wenn etwa Balzac in den Romanen der *comédie humaine* Netzwerke sozialer Interaktionen von Dingen und Menschen nachzeichnet oder dokumentarische Werke wie *An American Family* von 1973 in seriellen Langzeitstudien Orte, Menschen und Lebensformen sehr genau erkunden.

Dieser Abend setzt sich in einem Alternieren zwischen filmischen und televisuellen Werken damit auseinander, ob die aktuelle Hegemonie des Seriellen neue Perspektiven auf eine prekärer werdende Wirklichkeit eröffnet oder damit eher die Überschreibung der Wirklichkeit mit mechanischen Mitteln der Welterzeugung verbunden ist. Dabei werden so unterschiedliche Felder wie Soap Operas und Filme des Marvel Cinematic Universe, Doku-Serien und True Crime Formate des Reality TVs, der Ultrarealismus der Filmzyklen von Rohmer und Linklater sowie melodramatische Quality TV-Serien wie *Emergency Room* oder *The Sopranos* in den Blick genommen.

REFERENT

Herbert Schwaab, Universität Regensburg

ORGANISATION

Armin Flender & Danilo Scholz, KWI

TICKETS

Karten können Sie beizeiten [hier online buchen](#), telefonisch unter 0201 43 93 66 33 reservieren oder an der Abendkasse erwerben. Eintritt: 5,- € | erm. 3,- €

VERANSTALTER

Eine Veranstaltung des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) in Kooperation mit dem [Filmstudio Glückauf](#).

WEITERE INFORMATIONEN

[Die Veranstaltung auf der KWI-Webseite](#)

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Über die Reihe „Darf’s ein bisschen mehr sein?“:

Im Wintersemester 2023/24 nähert sich CineScience aus ganz unterschiedlichen Blickrichtungen dem KWI-Jahresthema „Mehr oder Weniger“. Eine Herangehensweise ergibt sich dabei schon aus der schieren Quantität. Wenn es ein Phänomen gibt, das seit zwanzig Jahren die Kino- und Serienlandschaft dominiert, dann sind es die wuchernden Franchises, Spin-offs, Sequels und Prequels, die Zuschauer binden sollen. Ein Mehr oder Weniger wird auch thematisch verhandelt, wenn Filme sich mit der Schere zwischen Reichtum und Armut, Ausbeutungsstrukturen oder neuen und alten Formen von Prekarität auseinandersetzen. So schlägt sich das aus der Literatur bekannte Genre der Autobiographie zunehmend auch auf der Leinwand nieder. Schließlich werden uns formale und formsprengende Probleme umtreiben: Für wieviel Wirklichkeit war eigentlich im sozialistischen Realismus der DDR-Filmkunst Platz? Dieser und anderen Fragen geht CineScience im Herbst und Winter 23/24 unter dem Titel „Darf’s ein bisschen mehr sein?“ auf den Grund.

[Alle Termine](#)

Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Als interuniversitäres Kolleg der Ruhr-Universität Bochum, der Technischen Universität Dortmund und der Universität Duisburg-Essen arbeitet das Institut mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern seiner Trägerhochschulen und mit weiteren Partnern in NRW und im In- und Ausland zusammen. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten aus der Stadt und der Region geteilt und diskutiert werden. Derzeit stehen folgende Forschungsschwerpunkte im Mittelpunkt: Kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Kultur- und Literatursoziologie, Wissenschaftskommunikation, Visual Literacy sowie ein „Lehr-Labor“. Fortgesetzt werden außerdem die Projekte im Forschungsbereich Kommunikationskultur sowie Einzelprojekte.

www.kulturwissenschaften.de

Hinweis: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an presse@kwi-nrw.de. Vielen Dank.

PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

presse@kwi-nrw.de

www.kulturwissenschaften.de